



Unser Toni ist 75

 ÖVP Traismauer
 <https://traismauer.vpnoe.at>

volkspartei
traismauer

Vorwort der Stadtparteiobfrau, StR. Veronika Haas



Sehr geehrte Damen und Herren!

Sie halten eine Sonderausgabe des Traismaurer Stadtkuriers in Händen, die zum Anlass des 75. Geburtstages unseres Ehrenobmanns Anton Bauer erstellt wurde.

Toni's Geburtstag ist ein guter Grund um ihn zu feiern und zu würdigen.

Wie kaum ein anderer hat sich Toni viele Jahrzehnte hindurch für die Gemeinschaft eingesetzt. Ein wahrer Diener des Volkes! Ob als Gemeinderat, Stadtrat, Parteiobmann, Ortsbauernratsobmann, Funktionär in den verschiedensten Organisationen, bei den Senioren, beim Verein Hilfswerk Herzogenburg, in der Pfarre Stollhofen, bei der Feuerwehr Gemeinlebarn, beim Sportverein Gemeinlebarn – auf seine Zusage zu helfen oder die Bürger zu vertreten, konnte man zählen.

Toni war kein großer Redner, aber das, was er sagt(e), war und ist wohl überlegt, fundiert und traf stets den Kern der Sache. Mancher wurde bei seinen Ausführungen etwas ungeduldig, aber er versuchte immer, die Zusammenhänge gründlich darzulegen und allen verständlich zu machen.

Sein Wirken aus seiner jahrelangen Erfahrung, aus seinem Wissen, seinem Bezug zur Praxis dürfen wir alle heute noch wertschätzen. Ob als Stadtrat für Umwelt und Müllbeseitigung, wobei er die Mülltrennung in der Stadtgemeinde einführte, oder als Baustadtrat, als große Herausforderungen mit der Errichtung des Abwasserkanals im Gemeindegebiet zu bewältigen waren, ebenso der Lärmschutz entlang der S33 und das Wasserleitungsnetz in Wagram und Oberndorf. Als Stadtrat für Landwirtschaft galt sein Einsatz der Errichtung von Rückhaltebecken, der Befestigung von Güterwegen, der Kommassierung und der Durchführung von Flurbereinigungsverfahren.

Persönlich war er mir stets ein väterlicher Freund und Ratgeber. Toni hat eine gute Menschenkenntnis und viel Einfühlungsvermögen.

Der Partei ist er immer noch sehr verbunden. Wenn Not am Mann ist, können wir auf Toni zählen. Er unterstützt uns regelmäßig, indem er die Schaukästen der ÖVP im Gemeindegebiet bestückt oder versucht, seine Nachfolger mental zu stärken.

Im Vorstand der Senioren ist Toni noch aktiv tätig.

Der NÖ Gemeindebund verlieh unserem Jubilar 2015 die Ehrennadel, die ÖVP NÖ und der Seniorenbund zeichnete ihn mit dem Silbernen Ehrenzeichen aus.

Lieber Toni! Vielen Dank für dein Engagement, dein unermüdliches Tun! Du bist eine Perle. Ich wünsche dir zu deinem Geburtstag alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude!

In Verbundenheit, Vroni Haas

Grußworte der Landeshauptfrau Johanna Mikl - Leitner



Jahrzehntelange tolle Arbeit für Traismauer und darüber hinaus

Als Landeshauptfrau von Niederösterreich freue ich mich sehr über die Gelegenheit, hier in der Sonderausgabe des Traismaurer Stadtkuriers Anton Bauer sowohl persönlich als auch im Namen des Landes zu seinem 75. Geburtstag gratulieren zu können.

In seinen zahlreichen Funktionen in der Stadtgemeinde und in unserer gemeinsamen politischen Heimat, der ÖVP, ist er einer jener Menschen, die in den letzten Jahrzehnten maßgeblich zur Weiterentwicklung Niederösterreichs beigetragen und dafür gesorgt haben, dass unser Land heute so dasteht, wie es dasteht: als starke Region im Herzen Europas mit höchster Lebensqualität, als Wissenschaftsland von exzellentem Ruf, als trotz allen Gegenwindes gut aufgestelltes Wirtschaftsland, als Land mit einem der besten Sozial- und Gesundheitssysteme der Welt und nicht zuletzt als national und international anerkanntes Kulturland.

Unser Toni, wie er in der gesamten Region genannt wird, ist einer jener Menschen, die nicht danach fragen, was die Gesellschaft für einen tun kann, sondern was man selber für die Gesellschaft tun kann. Mit seiner Kompetenz, seinem Weitblick, seinem Verantwortungsbewusstsein, seinem Gespür, seinem umfangreichen Wissen und seiner großen Erfahrung hat er jahrzehntelang tolle Arbeit geleistet und ist nach wie vor ein unverzichtbarer Ansprechpartner für alle Belange in und um Traismauer und weit darüber hinaus. Anton Bauer war und ist einfach immer da, wenn man ihn gebraucht hat.

**In diesem Sinne darf ich Dir, lieber Toni, zu deinem Ehrentag recht herzlich gratulieren und für die kommenden Jahre viel Freude und vor allem Gesundheit wünschen. Uns wünsche ich, dass Du uns als gewichtige Stimme aus dem schönen Traismauer noch lange erhalten bleibst.
Ad multos annos!**

A handwritten signature in blue ink that reads "J. Mikl-Leitner". The signature is written in a cursive, flowing style.

4 Glückwünsche der Ortspartei Gemeinlebarn



Zum 75. Geburtstag gratulieren wir von der ÖVP Gemeinlebarn ganz herzlich unserem ehemaligen Stadtrat und Ortsparteiobmann von Gemeinlebarn, Bauer Anton. Mit großer Begeisterung und unermüdlichem Einsatz hat er jahrelang das Amt des Stadtrats in unserer Stadt ausgeübt. Seine Hingabe und sein Engagement haben Traismauer in vielen Bereichen vorangebracht.

Hauptberuflich war Bauer Anton als Landwirt tätig und bewies täglich, wie sich Beruf und politisches Engagement erfolgreich miteinander verbinden lassen. Besonders bewundernswert war seine Fähigkeit, sich flexibel und spontan auf die verschiedenen Anforderungen seines Alltags einzustellen. So konnte man ihn oft noch in Arbeitskleidung bei der Feldarbeit sehen, nur um ihn kurz darauf im Anzug und mit Krawatte auf dem Weg zu einem wichtigen Termin zu erleben.

Seine tatkräftige Unterstützung und sein unermüdlicher Einsatz für die Partei und die Gemeinde sind bis heute spürbar und verdienen großen Respekt. Wir danken Bauer Anton für seine jahrelange treue Arbeit und wünschen ihm zu seinem 75. Geburtstag alles erdenklich Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude im Kreise seiner Familie und Freunde.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Toni!

**ÖVP Gemeinlebarn
Ortsparteiobmann Redl Michael**

Abg. z. NR Johann Höfinger

Als wär's gestern gewesen! Im Jahr 2006 durfte ich erstmals in den Nationalrat einziehen. Bereits durch den Wahlkampf, aber natürlich dann umso intensiver als Mandatar, war es eine spannende Zeit, neben meinem Heimatbezirk Tulln auch die zu unserem Wahlkreis gehörenden weiteren Bezirke St. Pölten und Lilienfeld näher kennenzulernen.

Toni Bauer war mir von Anbeginn an nicht nur ein wertvoller Unterstützer und Ansprechpartner, sondern auch von der ersten Minute weg ein aufrechter, wichtiger Ratgeber, mit dem ich mich sowohl intensiv politisch aber auch ganz ungezwungen gesellschaftlich austauschen konnte. Neben seiner bescheidenen Art durfte aber auch der Spaß nie zu kurz kommen.

Tonis trockener Humor hat oftmals unvorbereitet so manche „ernste“ Situation gerettet und aufgeheitert. Dies alles schätze ich heute noch sehr, verbunden mit einem riesengroßen Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und Freundschaft!

Lieber Toni, alles erdenklich Gute zu Deinem 75. Geburtstag! Für die Zukunft in allen Belangen das Allerbeste und auf viele weitere (heitere) Begegnungen!

Dein, Hans Höfinger



6 Die Wegbegleiter

Sissy Nadlinger, Klubsprecherin

“Ob konstruktive politische Arbeit, ehrenamtliches Engagement oder
vergnügliques Tralala
unser TONI ist IMMER da!”

Von Herzen alle guten Wünsche zu deinem 75er, bleib gesund
und glücklich über viele Jahre
wünscht dir, Sissy Nadlinger



Markus Wallnberger, Stadtparteiobfrau Stv.

Lieber Toni!

An deinem 75. Geburtstag möchte ich dir von Herzen danken. Deine Unterstützung und dein unermüdlicher Einsatz sind für mich von unschätzbarem Wert. Ich habe in all den Jahren viel von dir gelernt und bewundere dein beeindruckendes Wissen und deine stets positive Ausstrahlung. Dein Rat und dein Engagement haben mir oft den Weg gewiesen, und dafür bin ich dir sehr dankbar. Du bist ein echtes Vorbild, sowohl politisch als auch privat. Ich wünsche dir zu deinem Ehrentag alles Gute, viel Gesundheit, Freude und zahlreiche glückliche Momente.

Bleib so, wie du bist

Dein Markus Wallnberger



Lieber Toni

Deine Zusammenarbeit mit Dieter war sehr erfolgreich, und Du wurdest auch sein Nachfolger, worüber mein Mann sehr froh war. Ich denke gerne an die Zeit zurück und wünsche Dir zu Deinem halbrunden Geburtstag alles Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. In freundschaftlicher Verbundenheit und alles Liebe

Brigitta Naber

Anlässlich Toni's 50er im Jahr 1999 haben meine damalige Gemeinderatskollegin Bettina Pröglhöf und ich lange überlegt, womit wir ihm eine Freude machen könnten. Bei der schönen Geburtstagsfeier, zu der dann Toni eingeladen hatte, haben wir ihm ein Apfelbäumchen geschenkt. Wenn ich jetzt, 25 Jahre später, daran denke, glaube ich, dass wir damals das Richtige gefunden hatten, denn seine Bodenständigkeit und Verlässlichkeit habe ich in drei Gemeinderats Perioden kennengelernt, die Ruhe und Besonnenheit waren in stürmischen Zeiten immer Vorbild für alle. Schon lange bevor Umweltschutz und Ökologie zu beherrschenden Themen geworden sind, hat sich Toni damit auseinandergesetzt und Ideen eingebracht, sei es der Kompostierplatz oder Gedanken zum Einsatz von Solarenergie in Traismauer. Zu seinem Geburtstag wünsche ich ihm, wie alle seine vielen Freunde, Gesundheit und Freude in der Familie.

Inge Offenberger

Unser Land bräuchte Menschen wie Toni!

Er war vor 35 Jahren der Erste, der die Mülltrennung ins Leben gerufen hat. Er hat sich schon in jungen Jahren für die Menschen eingesetzt. Ruhig, ausdauernd und arbeitsfreudig. Ideenreiche und zukunftsweisende Entscheidungen getroffen. Seine besonnene Art, die er immer wieder an den Tag legt. Mit Handschlagqualität kann man immer rechnen.

Er hat immer einen Blick auf das Ganze, machbar und leistbar muss es sein!

In der Ruhe liegt die Kraft, so mein Gefühl bei Toni!
Nicht zu vergessen ist seine Frau Maria, denn ohne sie wäre vieles nicht machbar gewesen!

Liebe Grüße, Alfred Winter

Bekannt waren wir bereits in jungen Jahren, dank meiner Schwester Maria bald auch verwandt.

Wir fuhren mit deinem Moped nach Traismauer zum Ländlichen Fortbildungswerk. Ich stieg ab, du hast umgedreht und bist wieder weggefahren, und hast die Zeit genutzt, um dich mit Maria zu treffen.

In dieser Zeit bekamen wir auch einmal einen Preis für das schönste Sprengelbuch, das du geführt hast. Es war so schön und geschmackvoll gestaltet, alle waren begeistert. - Deine Schwester hat's geschrieben.

Zuhause hattest du keinen leichten Stand, waren doch einige Generationen unter einem Dach.

Neue Wahrzeichen für Gemeinlebern wurde die Errichtung der Silos zur Stiermast kommentiert.

Die Kommissierung im Jahre 1980 hat dir ein Magengeschwür bereitet, die du trotz deiner Erkrankung zu Ende gebracht hast. Bewundert habe ich immer deine gute Arbeitseinteilung, sowie die Kunst das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden.

Ja, der Bauer ist ein Schlauler!

Franz Winter

8 Die Wegbegleiter

Rudi Gerlach, Obmann der NÖ SENIOREN

Servus oida Haudegen, wie geht's Dir, kaunnt Di no erinnern, wir hobm schwere Gefechte geliefert, jo dank Hanni.....usw. so war die Begrüßung von Toni Bauer und unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, und es war schön, beider Vertrautheit mitzuerleben, als die Johanna zu den Feierlichkeiten 60 Jahre ASBÖ nach Traismauer gekommen ist.

Man konnte auch wahrnehmen, dass sich Johanna über die Anwesenheit von unserem ehemaligen Stadtrat und ÖVP Obmann a.D. Anton „Toni“ Bauer, sehr gefreut hat.

Ja und nun wird unser Bauer Toni 75 Jahre alt, was heißt alt, immerhin arbeitet er noch fast täglich mit Freude, mit Schwung und Elan in der Landwirtschaft seines Enkelsohnes Michael und man sieht, der Toni hat den „Foarl“, den Dreh herausen, der weiß, wie etwas funktioniert und wie man die Arbeit zu einem guten Ende bringt.

Man sieht Toni die Freude an und ich bin mir sicher, der Michael ist sehr sehr dankbar und froh, dass der Opa da ist. Gemeinsam mit Oma Maria helfen sie wo sie können.

Und dann ist der Bauer Toni noch ein sehr wichtiges Vorstandsmitglied bei den Senioren, er ist unser Finanzreferent und schaut drauf, dass unsere Kasse immer gefüllt ist. Auf unseren Bauer Toni können wir uns verlassen, aber vor allem ist Toni ein liebenswerter Mensch und Freund, der immer da ist, wenn man ihn braucht.

Lieber Toni es geht nicht darum, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern auch darum, den Jahren mehr Leben zu geben und in diesem Sinne wünschen wir Dir zu Deinem 75. Geburtstag alles Liebe und Gute, viel Glück und viel Gesundheit und wir wünschen uns, dass wir noch oft gemeinsam Zeit mit dir verbringen dürfen.

Dein Rudi Gerlach



Toni Bauer, einmal anders

Sein runder Geburtstag soll durchaus Anlass sein, für seine beharrliche und förderliche Tätigkeit im Rahmen der Verwaltung der Stadtgemeinde Traismauer zu danken und zu gedenken, die Verleihung des Ehrenringes war die folgerichtige Anerkennung seiner Leistungen. Ich will jedoch von einer stillen Beschäftigung des Toni Bauer berichten, die bisher unbemerkt blieb und die auch gewürdigt werden muss. Er ist seit Gründung Vorstand-Stellvertreter des Vereines „Historische Runde Traismauer“ und in dieser Funktion ein äußerst wertvoller Begleiter der Topothek Traismauer. Er war einer der Ersten, der die Einmaligkeit dieser Idee erkannte und sie von Anfang an förderte. 2012 stellte er zum Anlauf auch sofort Fotos aus seinem Privatbesitz zur Verfügung und ergänzte sie mit den erforderlichen Erklärungen. Auf dem Erinnerungsfoto, das bei der Vorstellung dieses Projektes im Festsaal des Schlosses Traismauer dabei entstand, steht er ganz bescheiden, seiner Wesensart entsprechend, im Hintergrund.

(Beitrag 1165321 in der Topothek)

Die Topothek Traismauer wurde 2016 in das Programm des österreichweiten „Tag des Denkmals“ aufgenommen und durfte sich am 25. September ganztägig im damaligen Video-Raum im Schloss präsentieren. Trotz allgemeinem Desinteresse war Toni Bauer ganztägig im Video-Raum anwesend, um die Topothek Traismauer vorzuzeigen. Wie oft ich Toni in der über zehnjährigen Bestandzeit der Topothek Traismauer angerufen und um Auskunft zu topografischen Gegebenheiten unseres Gemeindegebietes gebeten habe, die er als betriebsamer Landwirt und jahrelanger Stadtrat für Landwirtschaft besitzt, kann ich nicht zählen. Seine besondere Kenntnis kommunalpolitischer Ereignisse der letzten Jahrzehnte hat immer geholfen, die Beschreibung des jeweiligen Topothek-Beitrages, den Tatsachen angemessen, zu kommentieren. Der zwischen uns angeregte, oft zeitlich ausgedehnte telefonische Gedankenaustausch, meist zu historische Themen, demonstrierte stets sein umfangreiches Allgemeinwissen und profunden Einblick in geschichtliche Abläufe. Auch im Vorjahr, als unsere Topothek Denunziationen und Anfeindungen ausgesetzt war, half Toni Bauer souverän mit, diese unangenehme Angelegenheit zu klären und einer amikalen Lösung zuzuführen. Toni Bauer war stets ein eifriger Konsument aller einschlägigen Vortragsabende, die „Geschichte“ zum Inhalt hatten. Sein großes Interesse an der historischen Entwicklung unserer Heimat - über die „Römerzeit“ hinaus - zeichnet Toni Bauer aus. Sein wissenschaftlich-historisches Wissen ist in zahlreiche Kommentare der Topothek Traismauer eingeflossen. Toni Bauer wird sicher weiterhin mit „Rat und Tat“ der „Historischen Runde Traismauer“ und der damit verbundenen „Topothek Traismauer“ zur Verfügung stehen.

**Herzlichen Dank und die besten Wünsche
Kollegin Elisabeth Eder**



10 Die Wegbegleiter

Bauer Anton immer im Einsatz „Einer für Alle“

1949, in der Nachkriegszeit als ältester Sohn eines Heimatvertriebenen geboren, hat er gelernt seinen Mitmenschen zu helfen und sich im Dorf- und Vereinsleben einzubringen.

So war es selbstverständlich, dass er 1967 der Feuerwehr beitrug. Von da an war er nicht nur dabei, sondern immer sehr aktiv. Als wir, die Feuerwehr Gemeinlebarn, in unser erstes FF-Auto ein Funkgerät bekamen, war er Funkwart und auch bei den ersten Zillenfahrten und Bewerben war er dabei.

„Da habe ich keine Zeit“ hat man bei ihm kaum gehört, obwohl er so viele Dinge gemacht hat. Ob bei Arbeiten beim Feuerwehrhausbau, fürs Fest oder auch bei Übungen und sonstigen Ausrückungen, ein paar Stunden hat er sich immer Zeit genommen. Auch heute können wir noch auf sein Wissen, seine Mitarbeit und seine Kameradschaft zählen.

**Zu seinem 75iger wünschen wir alles Gute,
Gesundheit und noch viele schöne Jahre in
unserer Dorfgemeinschaft und Feuerwehr.
HBI Walter Czech**



Alois und Elisabeth Graf

Anton Bauer und die Volksschule Gemeinlebarn

Anton war und ist ein leidenschaftlicher Unterstützer unserer Schule.

Als Stadtrat hat er ihre Interessen in der Gemeinde stets unermüdlich vertreten. Das war nicht immer einfach, aber oft mühsam.

Trotz seiner vielen Aufgaben und „Geschäfte“ fand er als Vater und als Großvater immer Zeit bei Schulveranstaltungen zu helfen. Wenn Not am Mann war, holte er Referenten für Schulprojekte vom Bahnhof oder noch weiter her ab. Wann immer es seine Zeit erlaubte, besuchte er Veranstaltungen in der Schule.

Er war ein zuverlässiger und vor allem unaufgeregter Begleiter bei Putztagen, Rodeltagen, Ausflügen, Wandertagen und Exkursionen.

Er selber stellte sich immer wieder als Experte für Unterrichtsstunden zur Verfügung und erklärte den Schülern die Aufgaben der Gemeinde oder die Anforderungen an einen Landwirt von heute.

Dazu gibt es ein interessantes und witziges Ereignis.

Toni Zwillingenbel Karin und Michael besuchten gerade die 4. Klasse. Am Montag wurde das Wochen-
thema eröffnet: „Aufgaben der Gemeinde“.

Alle Schüler suchten nach Ideen zu diesem Thema: Bücher, Filme, ... Karin und Michael dachten anscheinend sofort an Opa Anton.

Und so kam es, dass am kommenden Freitag nach der großen Pause Anton vor der Klassentür stand.

Zwei erstaunte Erwachsene standen einander gegenüber. Eine Lehrerin, die fragte: „Was führt dich zu mir?“

Ein Anton der meinte: „Ich sollte doch kommen.“

Von Lehrerseite war geplant, dieses Ereignis auf nächste Woche zu verlegen, da das Thema noch weitergeführt wurde.

Aber so fand eine überraschende, interessante und lustige Expertenstunde zum Thema „Gemeinde“ statt.

Karin und Michael hatten - wie vom Opa gelernt - selbstständig Initiative übernommen und eine prima Unterrichtsstunde am passenden Tag zur richtigen Zeit organisiert.

Gemeinlebarn, 4. 7. 2024

Alois u. Elisabeth Graf

12 Ein Gedicht für Toni

Lieber Toni!

**Geburtstage kennen wir viele im Leben.
Doch nur wenige besondere kann es geben:
den 75. zu feiern, ist keine Selbstverständlichkeit,
dein Rückblick ist weit und erstreckt sich bereits über eine lange Zeit.**

**Was hast du nicht Großartiges vollbracht in den vergangenen Jahren?
Wie konntest du dir neben deinem Beruf die nötige Zeit aussparen?**

Was war gut und was war schlecht?

Was ist dir gelungen, was nicht so recht?

**Was hast du alles erlebt mit deiner Familie, den Freunden und Weggefährten?
In der Gemeindepolitik, in verschiedenen Organisationen als Funktionär,
bei der Feuerwehr, beim Sportverein, im Dorf und mit den Senioren?
Die Vollständigkeit der Aufzählung ist ohne Gewähr.**

**Was würdest du, ging das heute, anders machen,
sind es viele Dinge oder doch nur ein paar Sachen?**

**Auf all diese Fragen Antworten zu geben,
gelingt wohl keinem, denn ein langes, vielseitiges Leben,
das ist vergangen im Nu, die Jahre sind vorbei,
zu ändern ist nichts mehr, was es auch sei.**

**Du hast viele gute und schlechte Erfahrungen gemacht,
hast dich eingesetzt, für die Öffentlichkeit, fast Tag und Nacht.
Dein Engagement in vielen Bereichen hat dich und deine Familie gefordert,
dabei warst du stets gewissenhaft, pünktlich und wurdest
bewusst in viele Funktionen beordert.**

**Nun ist es Zeit, leiser zu treten, jeden Tag zu leben, so gut man`s kann:
nur mehr etwas zu arbeiten, auszuruhen dann und wann,
viel Freundlichkeit schenken, die Stunden genießen,
dafür sorgen, dass Sorgen dich nicht verdrießen,
sich darüber zu freuen, gesund zu sein,
zu danken, dass du nicht bist allein,**

**die Familie und die Freunde nicht zu vergessen,
Gespräche zu führen, zu lachen und gerne gut zu essen.**

**Du kannst dir gewiss sein, dein Schaffen wird vielfach geachtet und anerkannt,
so viel und so lange ist kaum eine Persönlichkeit für andere gerannt.**

**Was das Leben auch bringt, in den kommenden Jahren,
du wirst es meistern, und es soll dich vor Schicksalsschlägen bewahren.**

**Ich wünsche dir weiterhin Gesundheit, Freude, viel Glück,
wir sagen aufrichtig DANKE und du blicke in Zufriedenheit auf dein Leben zurück!**

Deine Vroni



14 Toni im Einsatz



StR a.D. Anton Bauer Ehrenobmann VP Traismauer

Funktionen

Seit 1974 im **Bauernbund Ortsgruppe Gemeinlebarn**
von 1999 bis 2009 **Ortsbauernratsobmann**
ab 2000 **Gemeindebauernrat**
bis 2019 als **Ortsbauernrat** tätig

Volkspartei Traismauer

Ab 1985 **Gemeinderat, Stadtrat**
und **Fraktionsobmann** bis 2010
von 2003 bis 2015 **Stadtparteiobmann**

Im Seniorenbund Traismauer

von 2014 bis 2018 **Organisationsreferent**
zurzeit **Finanzreferent** bei den **Senioren NÖ**

Volkspartei Teilbezirk Herzogenburg

von 2004 bis 2008 **Finanzprüfer**

VP Ortspartei Gemeinlebarn

von 2012 bis 2019 **Ortsparteiobmann-Stellvertreter**

zurzeit **Ehrenobmann der Volkspartei Traismauer**



Ehrungen

2014 Verleihung des Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich durch LH Pröll

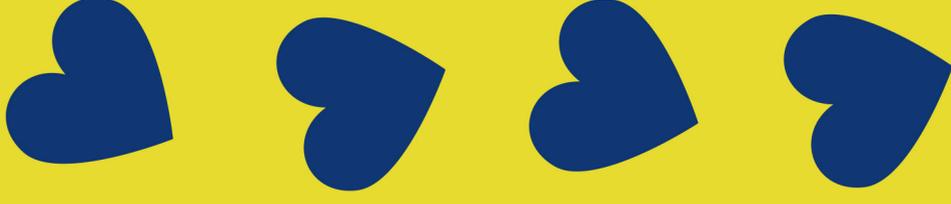
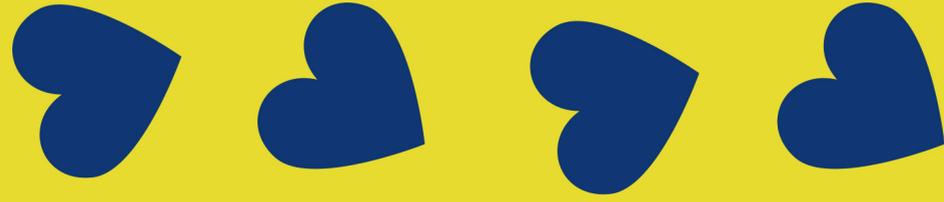
Seitens des Bauernbundes wurde ihm 2019 für seine 20-jährige Ortsgruppenfunktion eine Ehrenurkunde verliehen.

2015 wurde ihm vom NÖ Gemeindebund die Ehrennadel überreicht,
von der Volkspartei NÖ das Silberne Ehrenzeichen.

Seitens der Stadtgemeinde wurde Toni der Goldene Ehrenring verliehen.

2021 erhielt Anton Bauer vom NÖ Seniorenbund die Silberne Ehrennadel
in Würdigung seiner Verdienste.

Lieber Toni, zu deinem 75. Geburtstag wünschen wir dir alles Gute,
viel Gesundheit und DANKE für deinen unermüdlichen Einsatz!



Deine Freunde der Volkspartei Traismauer